

Tipps und Tricks für die erfolgreiche Pflanzung

- Auswahl eines geeigneten Standortes!
- Vorbereitung der Pflanzfläche und Pflanzen
 - Boden lockern (mit Grabgabel, Grubber, Fräse, ...)
 - Unkräuter entfernen (Quecke, Winde, Giersch, ...)
 - (bei Bedarf) Boden verbessern
 - Kompost, organischer oder mineralischer Dünger bei nährstoffarmen, stark wasserdurchlässigen Sandböden
 - Sand und/oder Splitt bei verdichteten, lehmigen Böden
 - Wässern der Pflanzen (Wurzelballen in ein Wasserbad setzen bis keine Luftblasen mehr aufsteigen)
 - Große Flächen in kleine Einheiten (Quadrate) einteilen und z.B. mit Sandbahnen oder Sägespäne markieren
 - Pflanzen ausstellen, um Position und Pflanzabstände ggf. korrigieren zu können– zur Orientierung hilft der Pflanzvorschlag
 - Zu weit entfernt → Platz für Unkraut
 - Zu nah beieinander → Konkurrenz zwischen den Pflanzen
- Ausheben der Pflanzlöcher und Setzen der Pflanzen
 - Pflanzloch in etwa doppelt so tief und breit, wie der Wurzelballen
 - ggf. Langzeitdünger (Schafwollpellets, Kuhdung, ...) zugeben
 - Wurzelballen etwas lockern, einsetzen, den Rest mit Erde auffüllen
 - Erde gut, aber nicht zu fest andrücken (Bodenschluss)
- Angießen und innerhalb der ersten Wochen (vor allem bei starker Trockenheit) regelmäßig gießen, damit die Pflanzen einwurzeln können
- Ggf. Mulchmaterial ausbringen → unterdrückt Unkraut und reduziert den Wasserverlust
- Ggf. Trittsteine legen → erleichtert die Beetpflege ungemein
- Unkraut jäten. Vor allem zu Beginn. Nachdem sich die Pflanzen etabliert haben und groß genug sind, sind diese konkurrenzfähig genug.

Und zu guter Letzt: Regelmäßig die Pflanzen bei ihrer Entwicklung beobachten und genießen!